

## Anlage zur Vorlage

### Die Initiative „Rheine - Standort der guten Arbeitgeber“

Seit 2015 kooperieren 26 mittelständische Betriebe sowie 11 Multiplikatoren/ Institutionen/Verbände im Rahmen eines public private partnership Engagements mit der EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH in der Initiative „Rheine - Standort der guten Arbeitgeber“. Diese hohe Beteiligung seitens der lokalen Wirtschaft an der Initiative verdeutlicht, wie bedeutsam den heimischen Unternehmen die Positionierung und Wahrnehmung des Standortes Rheine ist. Damit verbunden ist die Bereitschaft der Unternehmen gemeinsam, -unabhängig von der Branche und Größe des Unternehmens-, wirkungsvolle Projekte für den Wirtschaftsstandort Rheine umzusetzen. Konkret integrieren sich die Unternehmen im Rahmen einer finanziellen Partnerschaft an den gemeinsam abgestimmten Projekten.

Mit Blick auf die Gewinnung von Fachkräften und in der Verantwortung gegenüber den teils langjährigen Mitarbeitern leisten die gemeinsam entwickelten und umgesetzten Projekte einen wichtigen Beitrag dazu, die Bevölkerung für die Wirtschaft vor der eigenen Haustür zu begeistern aber auch weitere Interessenten anzusprechen.

Neben weiteren innovativen Projekten wie z.B. der business:city, hat es sich die Initiative zur Aufgabe gemacht, das Thema „Randzeitenbetreuung“ für den Standort Rheine aktiv anzupacken.

# Rheine mit

zukunftsichere Jobangebote mit  
Entwicklungsmöglichkeiten

**innovative und sozial  
denkende Unternehmen**

Arbeitgeber, denen ihre  
Mitarbeiter wichtig sind



# Perspektiven

ein Umfeld, in dem Beruf und  
Familie, Arbeit und Freizeit, Stadt  
und Natur ihr Gleichgewicht finden

eine stabil wachsende  
Wirtschaft



Erfahren Sie mehr unter  
[www.alles-gesund-hier.de](http://www.alles-gesund-hier.de)




### Gemeinsam schaffen wir beste Voraussetzungen: Rheine – Standort der guten Arbeitgeber!



## Bedarfslage der Unternehmen

Seit vielen Jahren wird für bestimmte Branchen ein Fachkräftemangel vorausgesagt. Dieser Mangel war für den Standort Rheine bisher nur bedingt spürbar. In den letzten Jahren spiegeln die Unternehmen jedoch deutlich, dass die konkrete Ansprache von Fachkräften für die Region Rheine immer schwieriger wird. Das liegt zum einen daran, dass Fachkräfte sich gerne für urbane Ballungszentren entscheiden, zum anderen finden wir gerade im ländlichen Raum um Rheine viele „stille Job-Reserven“, die es durch attraktive Rahmenbedingungen zu mobilisieren gilt. In beiden Fällen liegt den Arbeitgebern viel daran, als „guter Arbeitgeber“ an einem attraktiven Standort wahrgenommen zu werden. Neben flexiblen Arbeitszeiten, flachen Hierarchien u.a. spielen auch die weichen Standortfaktoren bei der Unternehmens- und Standortwahl eine übergeordnete Rolle.

Darüber hinaus stellt vor dem Hintergrund des sich verändernden „Familienalltags“ das Themenfeld „Kinderbetreuung und Randzeitenbetreuung“ einen elementaren Wert dar. Berufstätige Mütter, -Kinderbetreuung ist meistens immer noch weiblich-, möchten nach einer kurzen Familienphase möglichst schnell wieder in den Beruf zurückkehren, Frauen in der Familienphase führen in einer Befragung des Münsterland e.V. dagegen an, dass eines der größten Hemmnisse in den Beruf zurückzukehren, die Kinderbetreuung ist.

Diese Problemlage ist den Unternehmen des Standortes Rheine sehr wohl bekannt, so dass ein großes Interesse darin besteht, eine verlässliche Kinderbetreuungseinrichtung für die zweitgrößte Stadt des Münsterlandes zu entwickeln und umzusetzen. Die entsprechenden Bedarfslagen wurden von den Arbeitgebern der Initiative „Rheine - Standort der guten Arbeitgeber“ in LOI's festgehalten und befinden sich in der weiteren Anlage.

## Konzeption (allgemein)

Auf der Grundlage der vielen Gespräche u.a. mit den Unternehmen, den Projektpartnern (Kreishandwerkerschaft, Caritasverband, Stadt Rheine, EWG) u.a. hat sich das Projektteam für folgendes Angebot entschieden:

1. Randzeitenbetreuung morgens ab 6.00 Uhr und abends bis 22:00 Uhr im Rahmen einer Großtagespflegestelle in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf in Rheine
2. Kita Randzeitenbetreuung im Dreikönigs-Kindergarten in Rheine im Rahmen einer 25 Std. KiBiz-Gruppe von 15:30 Uhr bis 20:30 Uhr

### 1. Konzeption Großtagespflege

#### **Besonderheit**

Das Angebot der Großtagespflege ist insofern bundesweit einzigartig, weil dieses in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft stattfindet und mit entsprechenden „Handwerker-Kids-Angeboten“ das Großtagespflegeangebot inhaltlich und pädagogisch flankiert wird. Zudem werden die Tagespflegerinnen in einem sozialversicherungspflichtigen Verhältnis von der Kreishandwerkerschaft fest angestellt.

Die Großtagespflege ist eine reine betriebliche Einrichtung u.a. der Initiative „Rheine - Standort der guten Arbeitgeber“.

## „Das Haus der kleinen Handwerker“

### **Großtagespflege eingebettet in das Bildungskonzept der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf am Standort Rheine in Kooperation mit dem Caritasverband Rheine e.V. als anerkannten freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe**

Das Betreuungsangebot richtet sich an Kinder bis zum 13. Lebensjahr, die in der Großtagespflege altersgerecht und ihrem Entwicklungsstand angepasst, gefördert werden.

Für das Angebot stehen inmitten der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf am Standort Rheine modernisierte und liebevoll gestaltete, kindgerechte Räume zur Verfügung. Darüber hinaus steht eine Außenfläche von ca. 300 m<sup>2</sup> bereit. Das Angebot wird ergänzt durch verschiedene Umwelt-, Kreativ-, Bastel-, Back-, Mal-, etc. Werkstätten, die sowohl abwechslungsreich, als auch interessant und altersgruppenspezifisch gestaltet werden. Ziel ist es, alle Bildungsbereiche der Kreishandwerkerschaft anzusprechen. Des Weiteren besteht ebenso die Möglichkeit, das vielfältige Raumangebot des Dreikönigs - Kindergarten zu nutzen.

Mitten in der Liegenschaft, für alle gut erlebbar, entsteht ein Kinder-Kreativ- und Werk(T)raum, in dem darüber hinaus durch die Nutzungsmöglichkeiten der KH-Werkstätten (unter Aufsicht des jeweiligen Werkstattmeisters) der Charme des Handwerks auf spielerische Art und Weise praktisch und realitätsgetreu erforscht werden kann.

Die Großtagespflege ist von Montag – Freitag mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage geöffnet. Ausgehend von den Randzeiten morgens ab 6.00 Uhr und abends bis 22.00 Uhr werden die individuell notwendigen Betreuungszeiten abgestimmt.

Durch ein flexibles Angebot unter Berücksichtigung der gesetzlichen und am Kindeswohl orientierten Rahmenbedingungen innerhalb der Betreuungszeiten möchte die Kreishandwerkerschaft mit der Großtagespflegeeinrichtung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf passgenau fördern und zur Entlastung von Eltern und Alleinerziehenden und damit auch zur Entlastung von Unternehmen beitragen.

Im Bereich der Großtagespflegeeinrichtungen wird zunächst mit 2,3 pädagogischen Fachkräften (Tagesmütter/-Väter oder Personal mit vergleichbarer Qualifikation oder Ausbildung pädagogische Kräfte → in Kooperation mit der Fachberatung der Kindertagespflege des Caritasverbandes,- Anstellung über feste sozialversicherungspflichtige Verhältnisse-) und einem 450 € Beschäftigungsverhältnis geplant. Im Falle von Urlaub und krankheitsbedingtem Personalausfall wird für einen reibungslosen Ablauf des Betreuungsangebotes Sorge getragen.

Darüber hinaus versteht sich die Kreishandwerkerschaft als Förderer der Gesamtwirtschaft speziell als Vertreter des Handwerks und bietet deshalb die Möglichkeiten, die Vielfalt des Handwerks bereits frühzeitig, auf spielerische Art und Weise, zu entdecken.

## Buchungsoptionen/Kostenbeitrag Unternehmen

### Randzeitenbetreuung in der KH

#### Unternehmensanteil

Grundbeitrag 2.000 € pro Platz und Jahr

zzgl. individuell wählbare Randzeitenpakete (Paketpreis/Jahr)

	morgens 6.00 - 14.00 Uhr	nachmittags 14.00 – 22.00 Uhr
10 Std.	1.500 €/a <input type="checkbox"/>	1.700 €/a <input type="checkbox"/>
15 Std.	2.100 €/a <input type="checkbox"/>	2.300 €/a <input type="checkbox"/>
20 Std.	2.600 €/a <input type="checkbox"/>	2.800 €/a <input type="checkbox"/>
25 Std.	3.200 €/a <input type="checkbox"/>	3.300 €/a <input type="checkbox"/>
30 Std.	3.500 €/a <input type="checkbox"/>	3.600 €/a <input type="checkbox"/>
35 Std.	3.800 €/a <input type="checkbox"/>	3.900 €/a <input type="checkbox"/>
40 Std.	4.100 €/a <input type="checkbox"/>	4.200 €/a <input type="checkbox"/>
45 Std.		
50 Std.		
55 Std.		
60 Std.		

## **Erläuterungen zur Kostenkalkulation Großtagespflege:**

Die Großtagespflege bietet für die Unternehmen ein Maximum an Buchungsflexibilität. Diese Flexibilität hat jedoch auch einen höheren Kostenansatz. Zudem entstehen durch die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse, die Miet- und Nebenkosten weitere Kosten in der Großtagespflege, die in der „üblichen“ Tagespflege nicht berechnet werden müssen. Aus diesem Grund kann sich der bundesweit einzigartige Projektansatz der „Großtagespflege in der Kreishandwerkerschaft“ mittel- und langfristig nur tragen, wenn sich die Unternehmen an diesem Angebot finanziell beteiligen. Aus der oben abgebildeten Kostentabelle ist ersichtlich, welche Buchungsmodelle und Optionen für die Unternehmen möglich sind. Diese Aufschlüsselung ist eng angelegt an die Buchungstabelle für die Eltern für den Bereich Tagespflege.

Neben der Finanzierung über die Unternehmen greift der Beitrag für Tagespflege der Stadt Rheine in Höhe von 4,77/Std./pro Kind oder der Beitrag einer anderen Stadt bzw. des Kreises Steinfurt, wenn der Arbeitnehmer nicht aus Rheine kommt. Diesbezüglich ist eine maximale Einnahme von rund 92.000 € zu erwarten. Im Projekt ist mit einem deutlich konservativeren Szenario gerechnet worden. Hier wird im Projektzeitraum mit einer Auslastung von rund 70-75% kalkuliert.

	2016	2017	2018	2019
Personalkosten-Betreuung zusätzlich ein 450 € Beschäftigungsverh. Umbaukosten Kh., inkl. Rückbau der Leitungen Abriss und Gestaltung Außengelände Ausstattung Räumlichkeiten Miete	55.886,00 € 23.500,00 € 18.000,00 €	88.781,58 € 6.750,00 € 8.400,00 €	91.445,03 € 6.750,00 € 8.400,00 €	94.188,38 € 6.750,00 € 8.400,00 €
Betriebskosten		5.604,00 €	5.604,00 €	5.604,00 €
Ausgaben Vorfinanzierung Ausstattung (s.u. Einnahmen) Rücklagen für Buchungsfehlbeträge		10.000,00 € 20.000,00 €		
<b>Ausgaben</b>	<b>97.386,00 €</b>	<b>139.535,58 €</b>	<b>145.199,03 €</b>	<b>114.942,38 €</b>
<b>Einnahmen</b>				
Erstattungsleistung Stunden durch Stadt/Kreis Jugendamt bei Kindern aus Rheine oder Kreis Steinfurt Eσταustattung/Umbau Stadt	50.000,00 €	64.605,00 €	69.219,64 €	73.834,28 €
Einnahmen Unternehmensbeiträge Sponsoring/Vorfinanzierung Ausstattung Kita plus Mittel (beantragt)	18.000,00 € 30.000,00 €	45.000,00 € 30.000,00 €	46.700,00 € 30.000,00 €	47.700,00 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>98.000,00 €</b>	<b>139.605,00 €</b>	<b>145.919,64 €</b>	<b>121.534,28 €</b>

#### Anmerkungen

Annahme TVÖD\_S, S3 Stufe 3; 28% Arbeitgeberanteil; 2,3 Beschäftigte (Einplanung Krankheitsvertretung, Urlaub, Fortbildung)/plus 3% Lohnste  
\* Personalplanung: 1. Frühschicht 06:00-14:00 Uhr, Spätschicht von 14:00-22:00 Uhr; pro Tagesmutter dürfen nicht mehr als 5 Kinder betreut w  
Begleitet wird das Modell durch eine zusätzliche 450 € Kraft, 10-12 Stunden pro Woche als Springer  
Damit Betreuungsangebot von 60 Stunden pro Woche

Annahme 100 m2 für Großtagespflege, Annahme 7€/m2

Pausschale 4,67 €/m2 bei 100 m2 Raumbedarf inkl. Hausmeister, Reinigung, etc.

Anteilige Kosten für die Ausstattung in 2016. 8.000 € werden durch Unternehmenssponsoring akquiriert.  
Rücklagenbildung vor dem Hintergrund einer nicht Nichtauslastung des Angebotes, bei gleichzeitig weiter laufenden fixen Kosten.

Kalkulation: Auslastung 2017: 70 %; 2018:75 %; 2019: 80 %

**Annahme Steigerung der Nachfrage ab 2018: bei maximaler Auslastung 92.292,85 €, bitte Zahlen s.unten berücksichtigen**

s. Tabelle Unternehmensbeitrag (Annahme)

X2 da Großtagespflege mit 9 Kindern benötigt 2 Tagesmütter (Kita plus mittel 15.000 € pro Tagesmutter)

**Rücklagenbildung ab 2017 (Rückstellung der Unternehmensbeiträge)**

### Berechnungen bei Vollaustattung 2 Tagesmütter

Eine Großtagespflegestelle würde nach den Rahmenleitlinien der Kindertagespflege im Betreuungsjahr 2017/18 folgende Einnahmen verwirklichen können

Jede Tagespflegeperson steht wegen Vor- und Nachbereitungszeiten maximal 36 Std./ Woche für die eigentliche Betreuung zur Verfügung.

Da die Vor- und Nachbereitung (z.B. die Bildungsdokumentation) mit zu den Aufgaben der Kindertagespflege gehört, werden die notwendigen Betreuungszeiten zu Gunsten der Tagespflegepersonen auf die nächste 5erStufe aufgerundet.

Die maximalen Einnahmen brechnen sich daher wie folgt:

40 Std.	Std 1. Person
x 9	Kinder
x 4,33	Wochen
x 12	Monate
x 4,77	Euro

89.225,71 €

In den Randzeiten von 6 bis 7:30 Uhr und von 16:30 - 22:00 Uhr wird noch ein Bonus von 25 % gezahlt.

Maximal würde der Bonus 3.067,13 € betragen

Bei 100 %tige Auslastung würden damit 92.292,85 € im Jahr vom Jugendamt refinanziert.

**Würden alle Plätze von den Arbeitgebern gebucht, ergäbe dieses Einnahmen von**

**= 9 x (2000 € + 4200 €) = 55.800 €. (Nachmittags)**

## 2. Konzeption Randzeiten-Kita

### **Pädagogische Arbeit (Erziehungs- und Bildungsauftrag)**

Die pädagogische Arbeit mit den Kindern in der Randzeitenbetreuung basiert grundsätzlich auf der Konzeption des Dreikönigs-Kindergarten. Dieser stellt seit langen Jahren eine erfahrene Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe dar.

Nach den Richtlinien des Kinderbildungsgesetzes besteht unser Bildungsauftrag in einer ganzheitlichen Förderung der Handlungs-, Bildungs- und Lernfähigkeit von Kindern. Wir berücksichtigen dabei in besonderer Weise kulturelle Werte und religiöse Erfahrungen. Kern unserer pädagogischen Arbeit in der Randzeitenbetreuung ist die Unterstützung der Persönlichkeit und Individualität.

Jedes Kind erhält die Möglichkeit, eigene Talente zu entdecken und sein kreatives Potential auszuschöpfen. Wir bieten ihm Rahmenbedingungen und verlässliche Strukturen, in denen es sich erproben und verwirklichen kann.

Spielerisch entdeckt das Kind seine Umwelt und sammelt Erfahrungen, die es benötigt, um in seinem Leben selbstwirksam und selbstständig werden zu können.

In der Randzeitenbetreuung werden den Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren (Gruppenform I) sämtliche Bildungsbereiche (siehe Konzeption des Dreikönigs - Kindergarten) zugänglich gemacht. Wir orientieren uns dabei an den neu aufgelegten Bildungsgrundsätzen NRW.

Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist die Förderung der Kreativität, Phantasie und Gestaltung. In der Kreativität kann ein Kind seinen Gefühlen und Gedanken Ausdruck verleihen. Es wird eigenaktiv und erlebt sich im hohen Maße selbstwirksam. Neben den im Alltag zugänglichen Materialien (Knete, verschiedene Farben, Schere, Prickelnadel, Naturmaterialien, Buntstifte etc.) steht den Kindern ein Atelier zur Verfügung, in dem sie schöpferisch tätig werden können. Zudem besteht eine regelmäßige Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft, wodurch Angebote im handwerklichen Bereich fachlich begleitet und unterstützt werden. Die Kinder lernen den sachgerechten Umgang mit Werkzeug und Material und durchleben den Prozess vom kreativen Entwurf bis zu Herstellung eines Produktes. Dabei erleben sie vielfältige Lernerfahrungen: Sie entwickeln Vorstellungen von dem, was sie herstellen möchten und werden in ihrer Feinmotorik gefördert. Nach der Explorationsphase lernt das Kind lösungsorientiert vorzugehen, indem es strukturiert und nach einem Plan handelt.

Durch das vielfältige Raumangebot des Dreikönigs-Kindergarten finden neben dem Schwerpunkt Kreativität und Gestaltung alle Bildungsbereiche Berücksichtigung und wird somit gut auf die Schule vorbereitet. In der gut ausgestatteten Turnhalle und auf dem großzügigen und abwechslungsreichen Außengelände wird die motorische Entwicklung durch unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten gefördert. Ein Erlebnisraum der Sinne ist ein dem Kindergarten zugehöriger Snoezelen – Raum. Durch sein reizarmes Ambiente bietet

es dieser die Möglichkeit der Entspannung und die Förderung aller Sinne für die Vorschulkinder. Das weitläufige Außengelände ist den Kindern bei jedem Wetter zugänglich.

### **Konkretes Gruppenangebot:**

Das Lernen in der Gemeinschaft findet in der Randzeitenbetreuung in einer Gruppe des Gruppentyps I statt. In dieser Gruppe werden 20 Kinder, davon 6 U3-Kinder betreut und gefördert. Mit individuell vorbereiteten Angeboten werden die unterschiedlichen Entwicklungsstufen berücksichtigt. Jedes Kind wird entsprechend seiner Möglichkeiten unterstützt und begleitet.

Die Randzeitenbetreuung erfordert aufgrund der besonderen Bring- und Abholzeiten unter Berücksichtigung möglicher Schlaf- bzw. Ruhephasen, eine sensible und intensive Eingewöhnungszeit. Das Kind steht dabei stets im Vordergrund. Es bekommt die Gelegenheit zunächst in Anwesenheit der vertrauten Bezugsperson die Räumlichkeiten kennenzulernen und erste Kontakte zu den Mitarbeitern der Gruppe aufzubauen. Erst wenn sich das Kind ganz sicher fühlt und auch die Eltern vertrauensvoll loslassen können, wird nach dem Berliner Modell (nähere Beschreibung siehe Konzeption Dreikönigs-Kindergarten) sukzessive eine räumliche und zeitliche Trennung des Kindes von den Bezugspersonen eingeleitet. Wir unterstützen und begleiten diesen Prozess, indem eine feste Bezugserzieherin in dieser Situation für das Kind da ist und ihm durch besondere Zuwendung Sicherheit und Geborgenheit gibt. In ausführlichen Gesprächen mit den Eltern werden Rituale und Gewohnheiten des Kindes in Erfahrung gebracht, um ihm den Start in der Kindertagesstätte so angenehm und einfach wie möglich zu machen. Wir holen das Kind dort ab, wo es steht und bieten ihm Kontinuität und Halt durch eine verlässliche Nachmittagsstruktur und eine kleine, sehr überschaubare Gruppe. Die Mitwirkung der Eltern in der Eingewöhnungszeit ist für uns wichtig und von entscheidender Bedeutung. Diese kennen ihre Kinder am besten und wissen, was gut für sie ist. Je intensiver und persönlicher die Eingewöhnung im Einklang mit den Eltern gestaltet wird, desto besser und sicherer schafft das Kind die Ablösung von seinen vertrauten Bezugspersonen. Ebenso wie in einer festen, konstanten Kindergruppe der Kindergartenalltag gestaltet wird, werden in der neuen Kita-Gruppe alle Bildungsbereiche angesprochen. Eine Namensgebung wird gemeinsam mit den Kindern entwickelt.

Wir möchten die Kinder in der Randzeitenbetreuung im hohen Maß an der Gestaltung des Alltags teilhaben lassen. Wünsche und Interessen werden wahr- und ernstgenommen. Wir ermuntern das Kind, seine Meinung zu sagen und Fragen zu stellen. Je mehr es in Entscheidungsprozesse eingebunden wird, desto mehr wächst es zu einem verantwortungsvollen, selbstbewussten und autonomen Menschen heran.

### **Einzugsgebiet**

Grundsätzlich ist die Kommune Rheine der Einzugsbereich. In Absprache mit den Arbeitgebern, die für ihre Arbeitnehmer Plätze im Randzeitenangebot buchen, können auch Kinder aus anderen Städten/Kommunen das Betreuungsangebot nutzen, wenn die beteiligten Jugendämter zustimmen (Arbeitsort Rheine).

## Raumangebot und Außengelände

Der Dreikönigs-Kindergarten befindet sich im Gebäudekomplex des Heilpädagogischen Zentrums Rheine im Stadtteil Eschendorf in Stadtnähe. Erbaut wurde das Zentrum in den 70er Jahren. Das Raumkonzept wurde im Laufe der Zeit immer wieder erweitert und den Bedürfnissen der Kinder angepasst.

Der Dreikönigs-Kindergarten bietet ein differenziertes Raumangebot, welches ein individuelles, kindgerechtes und barrierefreies Arbeiten ermöglicht. Die folgenden Räumlichkeiten stehen den Kindern und Pädagoginnen zur Verfügung:

- Sieben Gruppenräume mit individuell gestalteten Nebenräumen und eigenen Sanitärräumen
- Die U-3-Gruppe verfügt über einen eigenen Bereich im Kindergarten, dieser bietet den Kleinsten einen notwendigen Schutzraum
- Drei Essräume
- Zwei Kinderküchen
- Einen Schlafraum mit verschiedenen Bettformen, um jedem Kind die Möglichkeit geben, den Mittagsschlaf halten zu können
- Drei Logopädie-Räume
- Zwei Physiotherapie-Räume
- Eine Turnhalle, die auch für Veranstaltungen genutzt werden kann
- Einen Snoezelraum: Erlebnisraum der Sinne, der den Kindern ein reizarmes Ambiente zum Entspannen bietet
- Atelier
- Bällchenbad
- Elternbesprechungsraum/Beratungsraum
- Großzügige Flure, auf denen die Kinder spielen und sich zurückziehen können sowie verschiedenen Veranstaltungen stattfinden können
- Großzügiges Außengelände mit verschiedenen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, welches teilweise den Charakter eines Abenteuerspielplatzes besitzt

Zusätzlich können wir in der benachbarten Christophorus-Schule nach Absprache für die pädagogische Arbeit folgende Räumlichkeiten mitnutzen:

- Eine große Turnhalle mit Luftkissen
- Das Schwimmbad mit einem Hubboden, um so die optimale Wassertiefe für unsere Kinder einstellen zu können
- Die Aula, die wir für verschiedene Veranstaltungen nutzen

Innerhalb unserer Kooperation mit den Einrichtungen und Diensten der Caritas Rheine besteht des Weiteren die Möglichkeit, verschiedene ergänzende Räumlichkeiten zu nutzen.

Die ausgelagerte Kindertagespflegegruppe befindet sich in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft in Rheine. Diese liegt in der Laugestraße 51 in Rheine, welche dem Stadtteil Dorenkamp angehört.

Das Raumkonzept bietet auch hier vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten, welche ein individuelles und kindgerechtes Leben und Lernen ermöglicht. Die Räumlichkeiten, die sich an den Rahmenbedingungen des Landesjugendamtes orientieren, stehen den Kindern und Pädagoginnen zur Verfügung.

## Team

- 2-3 Pädagoginnen (Erzieherinnen)

## Öffnungs- und Betreuungszeiten

Die ausgelagerte Kindergartengruppe ist montags bis freitags von 15.30-20.30 Uhr geöffnet. Die Betreuungszeit der Kinder kann unterschiedlich sein, da die Bring- und Abholphase individuell in einem festgelegten Rahmen erfolgen kann:

- a) Bringphase: 15.30-16.30 Uhr
- b) Abholphase: 19.00-20.30 Uhr

## Kostenkalkulation Randzeitenbetreuung 2016-2019 im Dreikönigs-Kindergarten

	2016	2017	2018	2019	Anmerkungen
Personalkosten päd./ Arbeitgeberbrutto	9.075,00 €	90.750,00 €	93.472,50 €	96.276,68 €	
Leitung, Sekretariat (Aufnahmen, Informationen und Verwaltung)	907,50 €	9.075,00 €	9.347,25 €	9.627,67 €	
Investitionskosten Umbau Dreikönigs-Kindergarten	12.000,00 €				
Ausstattung	12.000,00 €				
Außenspielgerät	6.000,00 €				
Sachaufwand pauschal ermittelt	2.994,75 €	29.947,50 €	30.845,93 €	31.771,30 €	
Rücklage für zukünftige Fehlbeträge Ausgleich Vorfinanzierung		18.000,00 € 3.000,00 €	46.000,00 €		
<b>Summe Kosten:</b>	<b>42.977,25 €</b>	<b>150.772,50 €</b>	<b>179.665,68 €</b>	<b>137.675,65 €</b>	
Betriebskostenzuschuss KiBiz		20.129,96 €	49.761,26 €	51.254,09 €	10 Kinder in der Gruppenform Ia 5.000 Euro je Platz
Unternehmensbeitrag		50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	
Bundsmittel Kita Plus	40.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €		
Vorfinanzierung / Entnahme Rücklage	3.000,00 €			36.500,00 €	
<b>Summe Einnahmen:</b>	<b>43.000,00 €</b>	<b>150.129,96 €</b>	<b>179.761,26 €</b>	<b>137.754,09 €</b>	

Prämisse:

Es wurde mit 10 Kindern kalkuliert. Für den Zeitraum ab 2020 ist eine höhere Kinderzahl notwendig, da die Rücklagen nur bis Mitte 2020 reichen.

Hanes Germany GmbH  
Birkenallee 110-134  
48432 Rheine, Deutschland



www.nurdie.de



www.nurder.de

**HANES** Brands Inc

EWG für Rheine mbH  
Frau Thelen-Reloe  
Heiliggeistplatz 2  
48431 Rheine

Rheine, 27. April 2016

### Letter of Intent

Sehr geehrte Frau Thelen-Reloe,

wir interessieren uns sehr für Ihr offeriertes Kinderbetreuungs- und Randzeitenangebot.

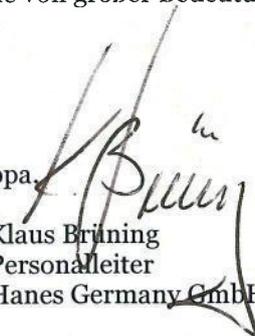
Die Unternehmensgruppe Hanes Germany GmbH mit Standort Rheine kann sich zum heutigen Zeitpunkt sehr gut vorstellen, auch über die Jahre 2017 und 2018 hinaus, das Angebot mittel- bis langfristig in Anspruch zu nehmen.

Gerne würden wir mit Ihnen weitere Details abstimmen, um konkrete Bedarfe und Umsetzungsmöglichkeiten zu formulieren.

Dieses Angebot ist für den Standort Rheine von großer Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

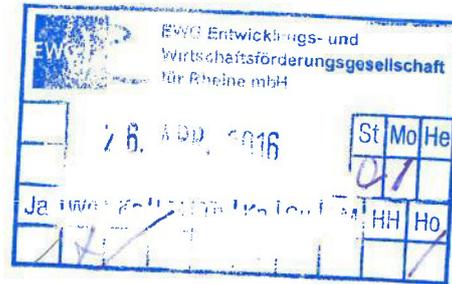
  
Josef Blömer  
Geschäftsführer Finanzen  
Hanes Germany GmbH

ppa.   
Klaus Brüning  
Personalleiter  
Hanes Germany GmbH



Gesundheitszentrum Rheine · Postfach 1863 · 48408 Rheine

EWG für Rheine mbH  
Frau Thelen-Reloe  
Heiligeistplatz 2  
48431 Rheine



### Gesundheitszentrum Rheine

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Westfälischen Wilhelms-  
Universität Münster

### Mathias-Spital

Frankenburgstraße 31  
48431 Rheine  
Telefon: 05971 42-0  
Telefax: 05971 42-1019  
[www.mathias-stiftung.de](http://www.mathias-stiftung.de)

### Kaufmännischer Direktor

#### M. Becker

Telefon: 05971 42-2000  
Telefax: 05971 42-2009  
[m.becker@mathias-spital.de](mailto:m.becker@mathias-spital.de)

Bearbeiter: C. Bode  
Datum: 25. April 2016.

Letter of Intent

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir interessieren uns sehr für Ihr offeriertes Kinderbetreuungs- und Randzeitenangebot.

Die Stiftung Mathias-Spital Rheine kann sich zum heutigen Zeitpunkt sehr gut vorstellen, auch über die Jahre 2017 und 2018 hinaus, das Angebot mittel- bis langfristig in Anspruch zu nehmen.

Gerne würden wir mit Ihnen weitere Details abstimmen, um konkrete Bedarfe und Umsetzungsmöglichkeiten zu formulieren.

Dieses Angebot ist für den Standort Rheine von großer Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Becker



Mathias Dietzel

## Bettina Thelen-Reloe

---

**Von:** Dirk.Stoltenberg@apetito.de  
**Gesendet:** Montag, 2. Mai 2016 16:47  
**An:** Bettina Thelen-Reloe  
**Betreff:** LOI

Guten Tag Frau Thelen-Roloe,

wir, die apetito AG mit Sitz in Rheine, interessieren uns sehr für Ihr offeriertes Kinderbetreuungs- und Randzeitenangebot.

Die apetito AG kann sich zum heutigen Zeitpunkt sehr gut vorstellen, auch über die Jahre 2017 und 2018 hinaus, das Angebot mittel- bis langfristig in Anspruch zu nehmen.

Gerne würden wir mit Ihnen weitere Details abstimmen, um konkrete Bedarfe und Umsetzungsmöglichkeiten zu formulieren.

Dieses Angebot ist für den Standort Rheine von großer Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Stoltenberg

Dirk Stoltenberg

Head Human Resources | apetito AG

Bonifatiusstr. 305 | 48432 Rheine

T +4959717999282 | M +4915221878883 | E [Dirk.Stoltenberg@apetito.de](mailto:Dirk.Stoltenberg@apetito.de) | I <http://www.apetito.de/>

apetito gehört zu den TOP 100 Unternehmen "Deutschlands BESTE Arbeitgeber" 2015



Bitte prüfen Sie, ob diese Email wirklich ausgedruckt werden muss.

The contents of this e-mail (and any attachments):

1. are confidential, may be legally privileged and are intended for the addressee only. If you are not the addressee, do not use, forward or copy them in any way, please tell the sender and delete from your system immediately;
2. come from its author and may not necessarily reflect the opinions of apetito AG or any other group company; and
3. are believed to be free of any virus or defect which may affect your system, but no liability is accepted by apetito AG or any other group company in respect of any loss or damage arising from such virus defect.

We may monitor e-mails sent to apetito AG or any group company.  
[www.apetito.de](http://www.apetito.de)

Legal form: AG Aktiengesellschaft  
Registered office: Rheine, Bonifatiusstrasse 305  
Registered at: Amtsgericht Steinfurt  
Company registration number: HRB 4040

Board of Management:  
Jörg Baumgart, Paul Freeston, Guido Hildebrandt (Speaker), Christian Kessy

Supervisory Board: Wolfgang Düsterberg (Chairman), Karl Düsterberg † (Honorary Chairman)

KTR Kupplungstechnik GmbH - Postf. 1763 - D-48407 Rheine

EWG Entwicklungs- und  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH  
Frau Bettina Thelen-Reloe  
Heiliggeistplatz 2  
48431 Rheine

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, Bearbeiter  
KI, Herr Klinge

Durchwahl-Nr  
(05971) 798-447

D-48432 Rheine  
27.04.2016

### Projekt Kinderbetreuungsmodell (speziell für Randzeiten)

Sehr geehrte Frau Thelen-Reloe,

als regionaler Arbeitgeber mit mehr als 400 Mitarbeitern/innen am Standort Rheine interessieren wir uns sehr für das o.g. Projekt.

Insbesondere im Zuge des schon jetzt vorhandenen Fachkräftemangels ist es eine Kernaufgabe für uns, familienfreundliche Strukturen zu gewährleisten, um auch zukünftig wichtige Positionen besetzen zu können.

Gerne bleiben wir mit Ihnen in Kontakt, um sowohl kurzfristig als auch langfristig über ein entsprechendes Kinderbetreuungsmodell zu diskutieren und Sie in der Umsetzung zu unterstützen.

Mit besten Grüßen,  
**KTR Kupplungstechnik GmbH**

ppa.

  
Holger Klinge  
Leiter Finanzen/Personal

## Nicole Hermes

---

**Von:** Bettina Thelen-Reloe  
**Gesendet:** Montag, 2. Mai 2016 09:39  
**An:** Nicole Hermes  
**Betreff:** WG: Kinderbetreuung

---

**Von:** Dentallabor Volkmer | | Marcel Schütz [mailto:m.schuetz@volkmer-zahntechnik.de]  
**Gesendet:** Montag, 2. Mai 2016 09:37  
**An:** Bettina Thelen-Reloe <Bettina.Thelen-Reloe@EWG-Rheine.de>  
**Betreff:** Kinderbetreuung

Guten Tag Frau Thelen,

wir haben uns sehr gefreut, dass sie uns erneut zum Thema Kinderbetreuung für Arbeitnehmer / Arbeitgeber kontaktiert haben. Nachdem unser erster gemeinsamer Versuch im Jahr 2013 noch ergebnislos verlief, haben sie seit dem sehr viel bewegt und auf die Beine gestellt. Wie es der Zufall will, wurden wir kurz vor ihrem Anruf, von zwei Mitarbeiterinnen auf diese Thematik angesprochen. Wir werden in den nächsten Wochen intern eine Veranstaltung für unsere interessierten Mitarbeiter abhalten, auf der sie ihr Konzept (von dem wir total überzeugt sind) vorstellen können. Aus den Erfahrungen des Jahres 2013 wissen wir schon, wie schwierig dieses Thema ist, da es dabei um das wichtigste der Menschen überhaupt geht: die eigenen Kinder. Einem ersten Anfangsinteresse folgen oft viele kritische Fragen und von vielen Interessenten bleiben oft nur, wenn überhaupt, wenige übrig. Die Gründe dafür sind vielfältig und teilweise auch widersprüchlich, so dass es nie gelingen wird, ein für alle Beteiligten zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen. Trotzdem oder auch grade deshalb, unterstützen wir diesen Ansatz vorbehaltlos, da es für uns als Arbeitgeber mit einem hohen Frauenanteil immer schwieriger wird, den Mitarbeiterinnen den Spagat zwischen Familie und Berufsleben in Einklang mit unseren Betriebsabläufen zu bringen. Selbstverständlich richtet sich das Programm auch an unsere männlichen Mitarbeiter, allerdings müssen wir der Realität ins Auge blicken und in unserer Belegschaft sind momentan die Mütter zu 100 % für die Kinderbetreuung verantwortlich.

Wir möchten dieses Projekt als weiteren Baustein zur Mitarbeiterförderung und –gewinnung nutzen. Durch die Möglichkeit, unseren Mitarbeitern eine zusätzliche Option bei der Kinderbetreuung zu bieten, erhoffen wir uns auch ein weiteres Alleinstellungsmerkmal bei Suche nach neuen Mitarbeitern. Eine Liste mit den Vorteilen für uns als Arbeitgeber, die Arbeitnehmer und auch die Kinder ließe beliebig fortführen, deshalb nur noch so viel: Ganz persönlich finde ich die Idee, die Kreishandwerkerschaft zu nutzen, ausgezeichnet. Neben den Möglichkeiten, einen kindgerechten Einblick in Handwerksberufe vermitteln zu können, ist Nähe zum Naturschutzgebiet Waldhügel als Ausflugsziel nahezu optimal. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam mit ihnen aus unserer Belegschaft Interessenten gewinnen und ihr Projekt weiter unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Schütz

## Bettina Thelen-Reloe

---

**Von:** Joerg Dietrich <Joerg.Dietrich@luettmann.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 27. April 2016 11:54  
**An:** Bettina Thelen-Reloe  
**Betreff:** Randzeitenbetreuung im Projekt "Standort der guten Arbeitgeber"

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

Sehr geehrte Frau Thelen,

in unserer Kooperation mit der EWG für Rheine ist das nächste wichtige Thema „Randzeitenbetreuung“ eine Speerspitze in der zukünftigen Arbeitsplatzhaltung unserer Mitarbeiter.

Wir haben mitbekommen, dass das Thema forciert werden soll, dass Lösungen erarbeitet und auch umgesetzt werden müssen. Dabei haben Sie sicher viel Arbeit und auch Engagement hereingesteckt.

Wir möchten ausdrücklich unsere Unterstützung und Befürwortung für dieses Projekt zum Ausdruck bringen, da wir in unserer Firma die Fachkräfte zum größten Teil selber ausbilden und übernehmen. Diese jungen Leute gründen später höchstwahrscheinlich auch Familien und dann greift dieses wichtige Thema, zu dem auch wir dann eine Lösung anbieten können und werden.

Ob jemals Mitarbeiter unseres Hause von diesem Angebot Gebrauch machen, hängt von der weiteren Entwicklung der Personalstruktur und auch von den privaten Betreuungsmöglichkeiten der jungen Leute/Familien ab.

Jedoch fühlen wir uns sicherer mit dem Hintergrund der Möglichkeit, wir KÖNNEN das Angebot annehmen und unseren Mitarbeitern dadurch das Arbeiten ermöglichen, in dem sie ihre Kinder sicher und gut betreut wissen.

Oberstes Ziel solle sein, den Erziehungs- /Bildungsauftrag voll zu erfüllen, dass dieses nicht zu Lasten der Kinder geht. Das heißt natürlich auch, dass hier keine „Billiglösung“ angeboten werden kann und darf.

Dieses vorausgesetzt, sind auch wir sicher, dass die EWG zusammen mit ihren Kooperationspartnern auf das richtige Pferd setzt und unterstützen Sie zu 100% beim Vorhaben und der Realisierung dieses Projektes.

Ich bin mir sicher, dass der Fachkräftemangel noch stärker wird, dass zukünftig beide Partner arbeiten müssen, um ihrer Familie gerecht zu werden.

Wir drücken die Daumen und hoffen, dass auch dieses Projekt mit vielerlei Unterstützung realisiert werden kann.

Bitte halten Sie uns auf dem Laufenden.

Vielen Dank.

mit freundlichen Grüßen aus Rheine

Jörg Dietrich  
-Vertriebsleitung ID-  
Fa. Lüttmann GmbH  
Röntgenstrasse 28  
48432 Rheine  
email: [Joerg.Dietrich@Luettmann.de](mailto:Joerg.Dietrich@Luettmann.de)  
Internet: [www.Luettmann.de](http://www.Luettmann.de)

Geschäftsführer: Daniel Lüttmann, Andreas Jaspers  
HRB3861, Steuernummer 311/5870/0483  
Amtsgericht Steinfurt

Diese E-mail, einschliesslich sämtlicher mit ihr übertragenen Dateien, ist vertraulich und für die ausschliessliche Verwendung durch die Person oder das Unternehmen vorgesehen, an die/ das sie adressiert ist.  
Sollten Sie diese E-mail fälschlicherweise erhalten haben, informieren Sie bitte den Absender der Nachricht.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.  
Diese E-mail wurde von Panda ExchangeSecure auf Computerviren überprüft.

 Sparen Sie Papier! Bitte drucken Sie diese E-Mail nur, wenn es wirklich notwendig ist.  
Save a tree! Don't print this e-mail unless it's really necessary.

PROGNOST Systems GmbH Postfach 19 05 · 48409 Rheine

EWG für Rheine mbH  
Frau Bettina Thelen-Reloe

Heiliggeistplatz 2  
48431 Rheine



Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Zeichen: JAn  
Unsere Nachricht vom:

Ansprechpartner: Jost Anderhub  
Telefon: +49 5971 80819 46  
Telefax: +49 5971 80919 42  
E-Mail: jost.anderhub@prognost.com

Datum: 21.04.2016

## Randzeitenbetreuung

Sehr geehrte Frau Thelen-Reloe,

herzlichen Dank für Ihre Informationen zu dem EWG-Projekt „Randzeitenbetreuung 2016 ff.“

Gerne unterstützt PROGNOST Systems dieses wichtige Vorhaben und wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Team, bei der erfolgreichen Umsetzung begleiten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

PROGNOST Systems GmbH

i.V. Jost-A. Anderhub  
Director Marketing



DÖCKER UND PARTNER mbB  
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER  
RECHTSANWALT

DWL Döcker und Partner mbB • Postfach 1352 • 48403 Rheine

**Firma**  
**EWG Rheine GmbH**  
**z. Hd. Frau B. Thelen-Reloe**  
**Heiliggeistplatz 2**  
**48431 Rheine**

Mad.-Nr.: 99999  
B. Saborowski  
Durchwahl 92 14-146  
Rheine, 29.04.2016

### **Projekt „Randzeitenbetreuung“**

Sehr geehrte Frau Thelen-Reloe,

als Partner der Initiative „Rheine-Standort der guten Arbeitgeber“ freuen wir uns sehr, dass Sie unser gemeinsames Projekt „Randzeitenbetreuung“ auf einen wirklich guten Weg gebracht haben.

Besonders interessant finden wir das Angebot der Großtagespflege. Wir ermöglichen unseren rund 40 Mitarbeitern bereits durch flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortmodelle eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf und sind stets bemüht, diese zu optimieren.

In der Vergangenheit wurde immer wieder deutlich, dass unsere Mitarbeiter besonders in den Schulferien und teilweise auch samstags Kinderbetreuungsschwierigkeiten hatten und hoffen nun auf ein flexibles Angebot in der Einrichtung bei der Kreishandwerkerschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Finanzwirt  
HANS DÖCKER  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater Rechtsbeistand

Dipl. Finanzwirt  
BERNWARD WIGGER  
Steuerberater

Dipl. Kaufmann  
ERNST-AUGUST LÜHRMANN  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Dipl. Finanzwirtin  
ANJA SÜDHOFF  
Steuerberaterin

BERTHOLD FIEFHAUS  
Steuerberater

SIMON DÖCKER  
Rechtsanwalt Steuerberater

TOBIAS WIGGER  
Steuerberater

Dipl. Finanzwirt  
PETER GÖCKING LL.M.  
Steuerberater